

Stadt Nideggen und innogy zeichnen Engagement zum Klimaschutz aus

- Institutionen und Vereine können sich bis zum 26. Juni 2020 bewerben
- Partner vergeben innogy Klimaschutzpreis in Höhe von insgesamt 1.000 Euro

Ob Grundschulkindern während eines Workshops lernen, wie sie Plastikmüll vermeiden und Stoffreste wiederverwerten können oder das Artenschutzprojekt für Tiere – vielfältige Ideen und Maßnahmen werden im Rahmen des innogy Klimaschutzpreises ausgezeichnet. Diesen lobt innogy in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Stadt Nideggen aus.

Bürger, Vereine, Institutionen und Firmen können sich bis zum 26. Juni 2020 mit ihren Ideen und Projekten rund um Klima- und Umweltschutz bewerben. Die drei besten Projekte werden mit insgesamt 1.000 Euro honoriert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury mit Vertretern der Kommune und innogy.

„Der Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen an“, sagt Marco Schmunkamp und ergänzt: „Nur mit vereinten Kräften können wir unsere kommunalen Klimaschutzziele erreichen. Der Wettbewerb ist ein großartiger Anstoß um seinen Beitrag zu leisten. So kann jeder Einzelne Gestalter der Energiewende werden.“

„In der Stadt Nideggen gibt es viele kreative Ideen und beeindruckende Initiativen rund um den Klimaschutz. Ich freue mich darauf dieses Engagement gemeinsam mit innogy zu würdigen und auszuzeichnen. Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zur Bewerbung aufrufen“, sagt Bürgermeister Marco Schmunkamp. innogy-Kommunalbetreuer Walfried Heinen ergänzt: „Beim innogy Klimaschutzpreis geht es darum, Eigeninitiative zu zeigen und gemeinsam aktiv zu werden. Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein.“

Seit Jahren macht der innogy Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt wurden bereits mehr als 7.000 Projekte ausgezeichnet. Der Preis wird in den Städten und Gemeinden jährlich ausgelobt und ist je nach Größe der Kommune mit bis zu 5.000 Euro dotiert. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet eine Jury mit Vertretern aus der Kommune und von innogy. Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Allgemeinwohl dient. Und das Besondere: Keiner der Bewerber geht leer aus. Wenn sie nicht einen der ersten drei Plätze erreichen, erhalten sie einen tollen Sachpreis. Eine Bewerbung lohnt sich also in jedem Fall.

Bewerbungen können bis zum 26. Juni 2020 direkt an Peter Esser (p.esser@nideggen.de) gesendet werden. Nähere Informationen auf www.innogy.com/klimaschutzpreis.